

# KT-Drucks. Nr. 179/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Thomas Wagner  
Telefon 07031-663 1589  
Telefax 07031-663 1589  
t.wagner@lrabb.de

**Az:**

14.09.2021

## **Sachstandsbericht Vergaben Schülerbeförderungsleistungen an die Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg und Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen**

Anlage: Bieterübersicht (nicht-öffentlich)

### **I. Vorlage** an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss  
zur Kenntnisnahme

27.09.2021

**öffentlich**

### **II. Bericht**

Die Verwaltung berichtet nachfolgend über die Vergabe der Schülerbeförderungsleistungen an die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) Friedrich-Fröbel-Schule in Herrenberg und an die Käthe-Kollwitz-Schule in Böblingen (mit Schulkindergärten und Außenklassen).

Dieser sogenannte freigestellte Schülerverkehr erfolgt außerhalb des öffentlichen Linienverkehrs auf der Basis eines Vertrages zwischen dem Schulträger und dem mit der Schülerbeförderung beauftragten Beförderungsunternehmen. Der Landkreis Böblingen als Schulträger der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren ist für die Organisation der Beförderung der Kinder und Schüler an die SBBZ zuständig.

Die notwendigen Beförderungskosten hierfür trägt der Landkreis Böblingen nach Maßgabe der Satzung des Landkreises über die Bezuschussung bzw. Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten.

Die aktuellen Beförderungsverträge an beide SBBZ liefen zum Schuljahresende 2020/2021 aus und waren daher neu zu vergeben.

Schülerbeförderungsleistungen sind grundsätzlich in wettbewerblichen Verfahren zu vergeben (Ausschreibungen gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabeverordnung (VgV)). Nicht wettbewerbliche Vergaben kommen nur dann in Betracht, wenn ein vergaberechtlicher Ausnahmetatbestand greift. Dies sind insbesondere Direktvergaben für Aufträge unterhalb gewisser Schwellenwerte.

Die Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr zur Friedrich-Fröbel-Schule (FFS) Herrenberg und Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) Böblingen stellen eine Dienstleistung dar. Sie wurde im EU-offenen Verfahren ausgeschrieben, da die voraussichtliche Auftragssumme oberhalb des derzeit gültigen EU-Schwellenwertes von 214.000 Euro (ohne Mehrwertsteuer) lag.

Es erfolgte eine Aufteilung in zwei Lose. Als Vertragslaufzeit wurden die vier Schuljahre 2021/2022 bis 2024/2025 mit einer Verlängerungsoption auf zwei weitere Schuljahre vorgegeben.

Die EU-weite öffentliche Ausschreibung durch die Zentrale Vergabestelle erbrachte für die Beförderung an die Friedrich-Fröbel-Schule (Los 1) zwei gültige Angebote. Für die Beförderung an die Käthe-Kollwitz-Schule (Los 2) gingen vier gültige Angebote ein. Nähere Angaben können der nicht-öffentlichen Anlage entnommen werden.

Der Verein Johanniter Unfallhilfe e.V. aus Sindelfingen erhielt den Zuschlag zur Durchführung der Schülerbeförderungsleistungen für das Los 1. Der Firma Köhler-Transfer GmbH & Co. KG aus Mannheim wurde der Zuschlag zur Durchführung der Schülerbeförderungsleistungen für das Los 2 erteilt. Beide Unternehmen nahmen ihre Arbeit zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 auf.

Der Finanzbedarf für die ausgeschriebenen Schülerbeförderungsleistungen beträgt für den Zeitraum von vier Schuljahren ca. 4.007.793 Euro, bei Inanspruchnahme der Verlängerungsoption insgesamt ca. 6.011.689 Euro. Für die Monate September 2021 bis Dezember 2021 ergibt sich ein anteiliger Betrag in Höhe von ca. 333.000 Euro. Hierfür war ein anteiliger Bedarf von 197.000 Euro im Haushalt 2021 des Landkreises eingeplant. Die diesen Betrag übersteigende Summe von ca. 136.000 Euro ist vom Budget TH 30 gedeckt. Aus dem Jahr 2020 standen aufgrund coronabedingter Schulschließungen und daraus resultierender Minderaufwendungen im entsprechenden Sachkonto- Nr. 44295020 noch ca. 400.000 Euro zur Verfügung, die als Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2021 übernommen wurden.

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Roland Bernhard